

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 45 (1967)
Heft: 4

Rubrik: Verbandsvorstand 1967 = Comité central 1967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Drüsenkörnchen am Stiel sind im Exsikkat als schwarze Flecken zu erkennen. Obwohl ich an Poren im frischen Zustande keine Tränen und keine Flecken notierte, fand ich in getrocknetem Material schwarze Flecken an den Poren und zahlreiche schwarze Pünktchen an den Röhrenwänden. Sie bestehen aus Büscheln von Cystiden, die an Poren bis etwa 90μ lang und ca. 9μ breit sind. Innerhalb der Röhren sind die Cystiden meist sehr kurz. Fast gleiche Cystiden finden sich an Stieldrüsen, nur daß sie noch länger (bis etwa 110μ) werden können. Ihre Farbe ist heller oder dunkler braun bis olivbraun, an den Poren auch lila braun.

Das Velum besteht aus Hyphen ohne Schnallen, mit ziemlich kurzen Elementen, die bis 24μ breit gefunden wurden (bei Favre bis 13μ).

Die Hyphen der Hutoberfläche sind bei Favre als von derselben Struktur wie die des Velums beschrieben. Ich fand, daß die oberste schleimige Schicht des Hutes aus Hyphen von $4-11 \mu$ Breite besteht, die miteinander in dem Schleim lose verwoben und dicht mit sehr kleinen Körnchen inkrustiert sind.

Standort: Pelister-Gebirge in Makedonien (Jugoslawien). Lokalität: Begova češma, auf 1400 m Höhe, in reinem und mit Tannen gemischem Wald von *Pinus peuce*, 20.-23. Oktober 1966, leg. et det. M. Tortić.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß diese Art im Bereich der Molika weiter verbreitet ist, als bisher angenommen wurde.

Literatur

- [1] Critchfield, W., Little, E., Geographical distribution of the Pines of the World. US Dept. of Agricult., Forest service. Misc. publ. 991, February 1966.
- [2] Favre, J., Etudes mycologiques faites au Parc National Suisse. I. Les Bolets de l'arole (*Pinus cembra*). Ergebnisse wiss. Unters. Schweiz. Nationalpark, 11, 467-474, 1946.
- [3] Haller, R., Ixocomus sibiricus Singer. Schweiz. Zeitschr. Pilzk., 25, 33-36, 1947.
- [4] Haller, R., Einige Beobachtungen über Arven- und Lärchenröhrlinge. Schweiz. Zeitschr. Pilzk., 26, 77-79, 1948.
- [5] Horak, E., Pilzökologische Untersuchungen in der subalpinen Stufe der Rätischen Alpen. Mitteilungen Schweiz. Anst. f. d. forstl. Versuchswesen, 39, 1-112, 1963.
- [6] Horvat, I. Šumske zajednice Jugoslavije. Šumarska enciklopedija, Zagreb 1963.
- [7] Singer, R., Die Röhrlinge I. Die Pilze Mitteleuropas, Bd. V, 1965.
- [8] Szafrański et al., Tatrzanski Park Narodowy. Kraków 1962, p. 323.

Verbandsvorstand 1967 / Comité central 1967

<i>Präsident</i>	Hans Egli	Sugen 398	064 225992
<i>Président</i>		5015 Erlinsbach	
<i>Vizepräsident</i>	Heinrich Mäder	Luegente 570	
<i>Vice-président</i>		5605 Dottikon	
<i>Sekretär (deutsch)</i>	Albin Michel	Alte Hägglingerstr. 522	057 73071
<i>Secrétaire (allemand)</i>		5605 Dottikon	
<i>Sekretär (französisch)</i>	Hans Sax	Alte Hägglingerstr. 443	057 73377
<i>Secrétaire (français)</i>		5605 Dottikon	
<i>Kassier</i>	Alfred Wiederkehr	Schönenwerderstr. 26	
<i>Caissier</i>		5000 Aarau	
<i>Registerführer</i>	Max Schenker	Bachstr. 20	064 242006
<i>Teneur des contrôles</i>		5034 Suhr	

<i>Bücherverkäufer</i>	Willy Rickli	Oberer Brühlweg	064 224934
<i>Libraire</i>		5015 Erlinsbach	
<i>Redaktor der SZP</i>	Julius Peter	Untere Plessurstr. 92	081 221615
<i>Rédacteur du BSM</i>		7000 Chur	
<i>Präsident der WK</i>	Adolf Nyffenegger	Muristr. 5	031 811145
<i>Président de la CS</i>		3123 Belp	

Postcheck Verband / Compte de chèques postaux Union: 50-2543.

Postcheck Buchhandel / Compte de chèques postaux Librairie: 50-15880.

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 1967 beträgt pro Mitglied mit SZP Fr. 9.-.

TOTENTAFEL

Am 29. Januar verschied nach längerem Leiden, jedoch unerwartet, im Alter von 77 Jahren unser Pilzfreund und Veteran

Ernst Gasser-Zysset

Der Verstorbene half im Jahre 1934 den Verein gründen, wo er zum Vizepräsidenten gewählt wurde. 1940 übernahm er das Amt des Präsidenten. Unter seiner Leitung wurde der Beitritt in den Verband beschlossen. Für seine langjährige treue Mitgliedschaft wurde er zum Veteran ernannt. In letzter Zeit war es still um Ernst Gasser geworden. Wenn er sich wieder etwas besser fühlte, zog es ihn hinaus in die Wälder. Wir verlieren in Ernst Gasser einen lieben Freund und Kameraden, dem wir ein gutes Andenken bewahren werden. Seinen Angehörigen entbieten wir unsere Anteilnahme.

Verein für Pilzkunde Belp



Nach geduldig ertragener, schwerer Krankheit verschied am 10. Februar unser Mitglied und Veteran

Karl Widmer

in seinem 75. Lebensjahr. Dem Verein für Pilzkunde Bern trat Herr Widmer 1946 bei. Sein Ziel, möglichst viele Pflanzen, vor allem aber Pilze, makroskopisch bestimmen zu können, verfolgte er bis zuletzt. Als Anhänger der Methode Rickens fiel es ihm allerdings etwas schwer, die neuen Bestimmungsmethoden von Prof. Moser zu akzeptieren; er lernte aber trotz seines Alters noch einmal um und beherrschte innert kürzester Frist die neue Methode. Zu diesem und vielen anderen Entschlüssen kam Herr Widmer nach

gewissenhafter Prüfung und bewies seinen Freunden die ihm eigene Charakterstärke, seine Intelligenz und Zivilcourage.

Herr Widmer war seit 1958 auch Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes. Kein einziges Mal versagte er die Mitarbeit, wenn es galt, bei Sktionen Vorträge zu halten, Ausstellungen zu organisieren oder Pilze zu bestimmen. Auch als Instruktor oder Kursleiter an Bestimmertagungen in Prés-d'Orvin fehlte er nie und verpaßte ebensowenig die jährliche WK-Tagung. Seine